Wanderreise nach Göhren vom 03. bis 10. September 2017

Datum	Bezeichnung	Länge	Höhenmeter	Kategorie	Bemerkungen
04.09.2017	**Schule-Klein Zicker-Südperd-Thiessow** Einkehr: Zum trauten Fischerheim Dörpstrat 15, 18586 Klein Zicker 038308/30152	10,1 km	148 m	leicht bis mittel	An- und Abfahrt mit dem Bus 20/24 oder Ortsbus
05.09.2017	**Göhren-Fliegerberg-Baabe-Göhren** Einkehr: Solthus am See 038308/87160 Bollwerkstr. 1, 15586 Ostseebad Baabe	12,3 km	134 m	leicht bis mittel	Start und Ziel Hotel Rundweg
06.09.2017	**Wasser und Dampf** Mit dem Schiff Göhren-Kaiserstuhl-Binz; mit dem Rasenden Roland Binz-Göhren				Tagesausflug Imbiss auf dem Schiff und in Binz möglich!
07.09.2107	**Kloster-Leuchtturm-Enddorn-Kloster** Einkehr: offen	9,0 km	269 m	mittel	Rundweg; Hin- und Rückfahrt nach Hiddensee/Schaprode mit Bus vom und zum Hotel
08.09.2017	**Göhren-Nordperd-Lobbe-Middelhagen-Göhren** Einkehr: Zum Walfisch 038308/25467 Lobbe 32, 18586 Middelhagen/Rügen	12,5 km	162 m	leicht bis mittel	Start und Ziel Hotel Rundweg
09.09.2017	**Groß Zicker-Nonnenloch-Gager** Einkehr: Zum Anker 038308/8241 Zum Höft 13, 18586 Gager/Rügen	10,5 km	199 m	mittel	An- und Abfahrt mit dem Bus 20/24 oder Ortsbus Rundweg

Wanderung 1 Göhren

Klein Zicker-Südperd-Thiessow

Geplant: Montag, 5. September 2017

Start: HSt. Zentralschule (Bus 20/24) **Ziel:** HSt. Thissow, Ort (Bus 20/24)

Schwierigkeit: leicht bis mittel (2 Anstiege); Feld, Wiesen, Wald;

Aufstieg: 148 m **Abstieg:** 103 m

Markierung: weiß-gelb-weiß, weiß-grün-weiß

Streckenlänge: 10,1 km **reine Wanderzeit:** ca. 3,4 h

Teilstrecken:

• Haltestelle – Thiessow, Hafen:	3,7 km	75 Minuten
• Thiessow, Hafen – Klein Zicker/Aussicht:	2,2 km	45 Minuten
• Klein Zicker/Aussicht – Restaurant:	0,4 km	10 Minuten
• Restaurant – Lotsenturm:	3,2 km	65 Minuten
• Lotsenturm – Haltestelle:	0,6 km	10 Minuten

Einkehrmöglichkeit: Klein Zicker Restaurant „Zum trauten Fischerheim“

Eine weitere Mönchgut-Wanderung, diesmal ganz im Süden, sehr nah am Meer und mit zwei schönen Aussichtsbergen.
Wir wandern von der Haltestelle über Thiessow nach Klein Zicker und zurück über das Südperd auf den Thiessower Lotsenberg.

Von der Haltestelle aus laufen wir parallel zur Hauptstraße immer an der Ostsee entlang. Es bieten sich hierbei der Strand oder ein parallel verlaufender Rad-/Fußweg an. Unser erstes Ziel ist der Hafen in Thiessow. Ihn erreichen wir indem wir von der Hauptstraße links in den Dampferweg einbiegen der uns direkt zum Hafen führt.
Vor dem Hafenbecken geht es links und dann auf einem unscheinbaren Pfad an einer Lagerhalle vorbei hinaus aus dem Hafenbezirk und auf die Feuchtweidefläche, die sich bis Klein Zicker erstreckt. Ein Rasenweg führt uns nun westlich zwischen den Kuhweiden und der Zicker See, bis wir kurz vor Klein Zicker auf die Dörpstraat treffen. Ein Fuß-/Radweg neben der Straße bringt uns in den kleinen Ort hinein, wo wir hinter dem Parkplatz rechts in die Straße "Zum See" abbiegen. Von hier sind es nur wenige 100 m bis zum Klein Zicker'schen Hafen. Im Bereich von Klein Zicker ist unser Wanderweg „weiß-gelb-weiß“ markiert.

Kurz hinter dem Hafen, an dem wir einfach geradeaus vorbeilaufen, beginnt das Naturschutzgebiet Klein Zicker. Damit herrscht Fahrradverbot, ebenso wie drüben in den Zicker‘schen Bergen bei Groß Zicker und Gager. Unser Weg führt geradeaus durch ein kleines Waldstück und dann links auf die Klein Zicker'sche Anhöhe hinauf. Fast 40 Meter erhebt sich der Hügel über der See - nicht viel aber durch die

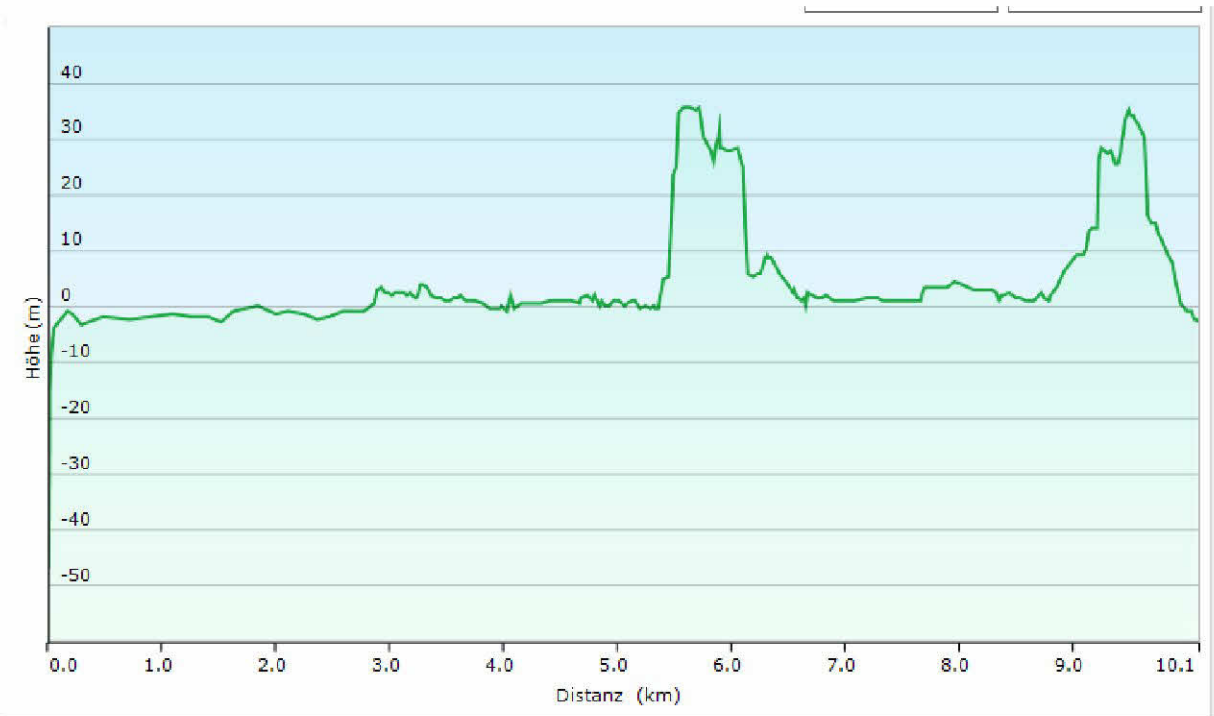
exponierte Lage ergeben sich schöne Ausblicke nach Thiessow, über die Zicker See nach Groß Zicker oder über den Greifswalder Bodden Richtung Peenemünde.
Am westlichen Ende des Höhenwegs befindet sich oberhalb der Steilküste ein Aussichtspunkt.
Vom Aussichtspunkt geht es südlich abwärts zum Ort Klein Zicker und durch die Dörpstraat zu unserer Einkehr im Restaurant „Zum trauten Fischerheim“.
Nach unserer Pause geht es vorbei am Parkplatz am östlichen Ortseingang. Wir verlassen Klein Zicker und wandern auf dem Fuß-Radweg neben der Hauptstraße geradeaus zurück in Richtung Thiessow.

Nach ziemlich genau einem Kilometer erreichen wir den Ortseingang von Thiessow. Hier quert der Norddeich, der nach links Richtung Campingplatz am Dampferweg zurückführt. Wir halten uns aber nach rechts und laufen ebenfalls auf dem Deich küstennah um die komplette Thiessower Südspitze herum. Der Weg führt uns langsam aufwärts auf den Thiessower Lotsenberg. Die Wegmarkierung ist nun „weiß-grün-weiß“. Unterwegs gibt es noch einen schönen Aussichtsplatz mit Fernrohr.

Der Lotsenturm ist ein modernes Bauwerk, der gegen Münzeinwurf bestiegen werden kann. Die Aussicht ist lohnenswert. Der Abstieg vom Lotsenberg auf Meeresniveau erfolgt dann relativ schnell über ein paar Wegkehren durch den Wald und wir finden uns in Thiessow wieder.
Von der Haltestelle Thiessow, Ort bringt uns der Bus wieder zu unserem Hotel zurück.

Entwurf und Layout: Rainer **Durchführung:** Eike und Rainer

Höhenprofil:



TOPO Deutschland V6 PRO

Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)
Hausumringe Deutschland © GeoBasis-DE/GEObasis.nrw 2012
© 2010 Intermap Technologies Inc. All rights reserved.
© 2012 NAVTEQ. All rights reserved.
© ADFC, Bett & Bike
© Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG
© Deutscher Wanderverband
© GARMIN DEUTSCHLAND GMBH 2013

0 m 350 m 700 m 1050 m 1400 m

W1 Klein Zicker-Thiessow-Südperd **10,1 km**

GARMIN

Wanderung 2 Göhren

Göhren-Fliegerberg-Baabe-Göhren

Geplant: Dienstag, 5. September 2017

Start und Ziel: Hotel

Schwierigkeit: leicht bis mittel; Feld, Wiesen, Wald;

Aufstieg: 134 m **Abstieg:** 138 m

Markierung: ohne

Streckenlänge: 12,3 km **reine Wanderzeit:** ca. 4,25 h

Teilstrecken:

• Hotel – Straße Middelhagen:	2,6 km	55 Minuten
• Straße Middelhagen – Fliegerberg:	2,1 km	45 Minuten
• Fliegerberg - Restaurant:	2,0 km	40 Minuten
• Restaurant – Baabe Bahnhof:	1,9 km	40 Minuten
• Baabe Bahnhof – Hotel:	3,7 km	75 Minuten

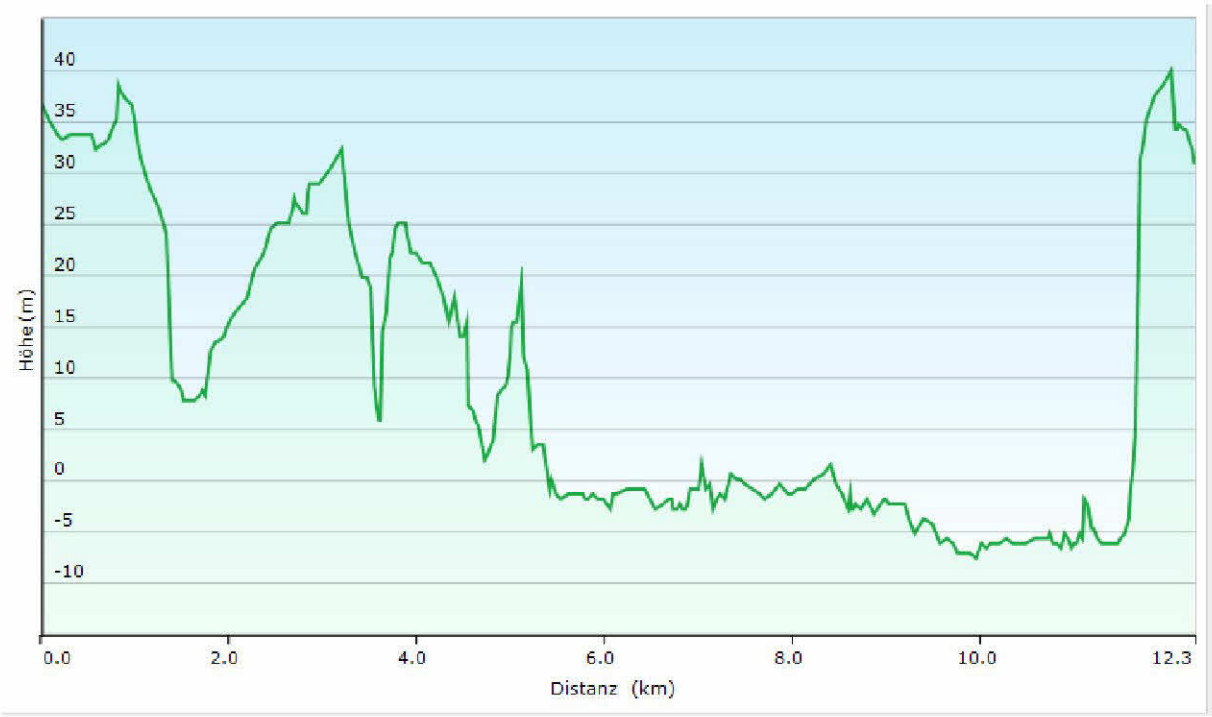
Einkehrmöglichkeit: Baaber Bollwerk, Hotel „Solthus am See“

Heute startet unsere Wanderung direkt vom Hotel aus.
Von der Waldstraße biegen wir rechts in die Poststraße ein. Weiter geht es der Berliner Straße folgend bis zur B196. Hier benutzen wir den Fuß-/Radweg bis wir nach ca. 600 Metern nach links in den Wald einbiegen. Wir folgen dem Weg, der uns bis zur Waldkante führt, an der es dann entlanggeht. Nach 2 Kilometern biegen wir nach links in Richtung Fliegerberg ab.
Der 20 Meter hohe Fliegerberg in Alt Reddewitz war eine ehemalige Schulungsstätte für Segelflug. Hier wurden bis Kriegsende Flugschüler auf Holzflugzeugen ausgebildet, die zum Teil auch Tarnlackierungen besaßen. Beim Einmarsch der Roten Armee mussten die Holzflugzeuge für einen Scheiterhaufen herhalten. Die ehemalige Fliegerhalle ist heute nicht mehr zu sehen. Eventuell sind aber noch Reste vom Fundament zu finden. Die ehemalige Segelflugübungsstelle umfasste neben der Fliegerhalle, auch Schlafräume, Tagungsräume und natürlich auch Büros und sanitäre Anlagen. Mit Windenschlepp wurden hier die Segelflugzeuge in die Lüfte gezogen. Als Segelflugzeuge kamen zum Beispiel die „Schulgleiter SG 38” zum Einsatz.
Am Fliegerberg liegt eine Ferienhaussiedlung, durch die unser Weg führt. Bald erreichen wir einen Hohlweg und es öffnet sich uns ein schöner Ausblick auf die Ostsee. Auf einem flachen Weg parallel zur Ostsee erreichen wir das Baaber Bollwerk und damit das „Solthaus am See“, wo wir einkehren wollen.
Nach unserer Pause verlassen wir das Restaurant nach rechts, folgen den Hinweisen Richtung Baabe Bahnhof und wandern auf einem schönen Deichweg bis Baabe.

Wir biegen in den Göhrener Weg ein, kreuzen die Strandstraße und wandern durch die Baaber Heide. Wir überqueren die Gleise vom Rasenden Roland und erreichen bald Göhren und dann auch unser Hotel.

Entwurf und Layout: Rainer **Durchführung:** Eike und Rainer

Höhenprofil:



TOPO Deutschland V6 PRO

Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)
Hausumringe Deutschland © GeoBasis-DE/GEObasis.nrw 2012
© 2010 Intermap Technologies Inc. All rights reserved.
© 2012 NAVTEQ. All rights reserved.
© ADFC, Bett & Bike
© Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG
© Deutscher Wanderverband
© GARMIN DEUTSCHLAND GMBH 2013

0 m 350 m 700 m 1050 m 1400 m

W2 Göhren-Fliegerberg-Baabe-Göhren **12,3 km**

GARMIN

Wanderung 3 Göhren

Hiddensee: Kloster – Leuchtturm – Enddorn - Kloster

Geplant: Donnerstag, 7. September 2017

Start und Ziel: Hafen Kloster auf Hiddensee

Schwierigkeit: mittel

Aufstieg: 269 m **Abstieg:** 269 m

Markierung: weiß-gelb-weiß

Streckenlänge: 9 km **reine Wanderzeit:** ca. 3 h

Teilstrecken:

• Hafen – Leuchtturm:	3,4 km	75 Minuten
• Leuchtturm – Enddorn:	2,0 km	45 Minuten
• Enddorn – Grieben:	1,5 km	25 Minuten
• Grieben – Hafen:	2,0 km	35 Minuten

Einkehrmöglichkeit: wird vor Ort zeitabhängig festgelegt.

Wissenswertes:

Wandern ohne Autoverkehr, so etwas gibt es auf Hiddensee. Wir starten unsere Wanderung am Hafen in Kloster, durchqueren den Ort, nehmen den Hochuferweg nördlich zum Leuchtturm und kehren dann über den Enddorn und Grieben zurück nach Kloster.

Streckenverlauf:

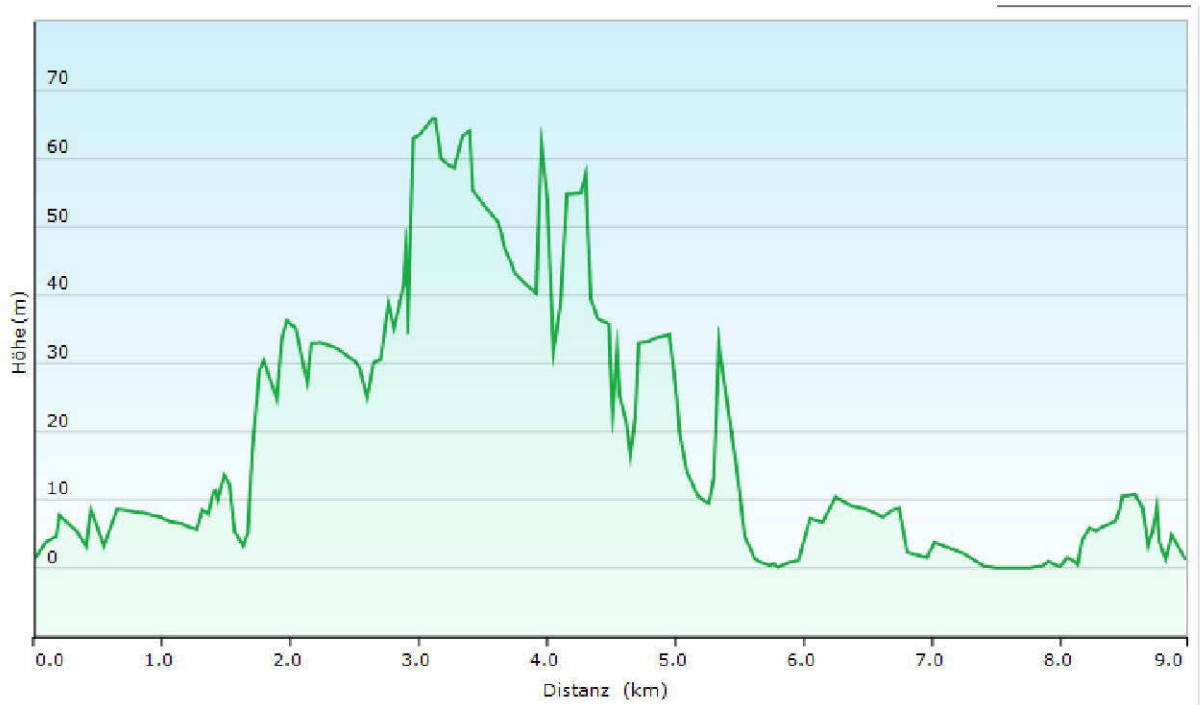
Die Anreise erfolgt natürlich per Schiff, am schnellsten in ca. 45 Minuten von Schaprode aus mit der Fähre (mehrmals täglich).
Die Wanderung beginnt ganz sanft mit einem Spaziergang durch den Ort Kloster. Dazu halten wir uns am Hafen nördlich und kommen in einem großen Bogen zur Kirche und auf der Kloster'schen Hauptstraße, dem Kirchweg, Richtung Westküste. Zuerst ist es wichtig, gegenüber vom Gasthaus Wieseneck den Rechtsabzweig Richtung Biologenweg zu finden.
Nach 120 m biegen wir dann links in den Biologenweg ein, der uns sandig und vergleichsweise steil dem Hochuferweg zuführt. Damit haben wir Kloster verlassen und wandern nun oberhalb der Westküste im schattigen Wald nördlich. Der Weg ist „weiß-gelb-weiß“ markiert und bietet alle paar hundert Meter Aussichtspunkte auf die Küste mit Bänken zum Ausruhen.
Später schwenkt der Weg langsam von der Küste weg, östlich und dann nördlich durch dichten Wald zum Radlparkplatz des Nationalparks "Vorpommersche Boddenlandschaft". Hier halten wir uns rechts und treten nach wenigen Metern aus dem Wald heraus auf die freie Hügellandschaft des Dornbusch‘s und haben den

Leuchtturm direkt vor uns. Jede Menge kleiner Pfade führen zum Leuchtturm. Aber mit der Unterstützung durch GPS sollte sich dies nicht so schwierig gestalten.
Wer einen engen Leiteraufstieg im oberen Teil nicht scheut, dem sei dringend die Leuchtturmbesteigung angeraten. Die Aussicht über die Insel, Alt- und Neubessin und hinüber bis nach Rügen ist einmalig – vor allem bei schönem Wetter. Der Eintrittspreis ermäßigt sich bei Vorlage einer Hiddensee-Kurkarte.
Wir werden ggf. beim Kauf der Fährkarte die Tageskurkarte mit einbeziehen.

Wir gehen ab dem Leuchtturm exakt nach Norden. Ist der richtige Weg erst einmal gefunden, gibt es nun keine Orientierungsprobleme mehr. Ein sandiger Pfad führt uns in leichtem Auf und Ab oberhalb der nördlichen Küste entlang bis zum Enddorn, einem Küstenzugang im Nordosten der Insel. Hier befinden wir uns wieder auf Meeresniveau und bleiben es bis kurz vor Kloster auch.
Ab Enddorn geht es eben und auf breitem Weg in südwestlicher Richtung auf den Ort Grieben zu. Wir könnten auf diesem Weg bis nach Kloster weiterlaufen, verlassen ihn aber 180 m hinter dem letzten Haus in Grieben nach links, um nochmal näher an die Küste zu kommen.
Direkt am Meer entlang mit einem kurzen 10 m Anstieg im letzten Teil kommen wir wieder in Kloster in der Nähe des Hafens an. Es hängt von der verbleibenden Zeit ab, ob wir uns direkt dem Hafen zuwenden oder nochmal rechts in den Ort hineingehen und einkehren.

Entwurf und Layout: Rainer **Durchführung:** Eike und Rainer

Höhenprofil:



TOPO Deutschland V6 PRO

Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)
Hausumringe Deutschland © GeoBasis-DE/GEObasis.nrw 2012
© 2010 Intermap Technologies Inc. All rights reserved.
© 2012 NAVTEQ. All rights reserved.
© ADFC, Bett & Bike
© Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG
© Deutscher Wanderverband
© GARMIN DEUTSCHLAND GMBH 2013

0 m | 350 m | 700 m | 1050 m | 1400 m

W3 Hiddensee RW Kloster **9 km**

GARMIN

Wanderung 4 Göhren

Göhren-Nordperd-Lobbe-Middelhagen-Göhren

Geplant: Freitag, 8. September 2017

Start und Ziel: Hotel

Schwierigkeit: leicht bis mittel; Feld, Wiesen, Wald;

Aufstieg: 162 m **Abstieg:** 166 m

Markierung: ohne

Streckenlänge: 12,5 km **reine Wanderzeit:** ca. 4,3 h

Teilstrecken:

• Hotel – Nordperd:	2,3 km	50 Minuten
• Nordperd – Südstrand:	2,4 km	50 Minuten
• Südstrand - Restaurant:	2,4 km	50 Minuten
• Restaurant – Middelhagen:	2,2 km	45 Minuten
• Middelhagen – Hotel:	3,2 km	65 Minuten

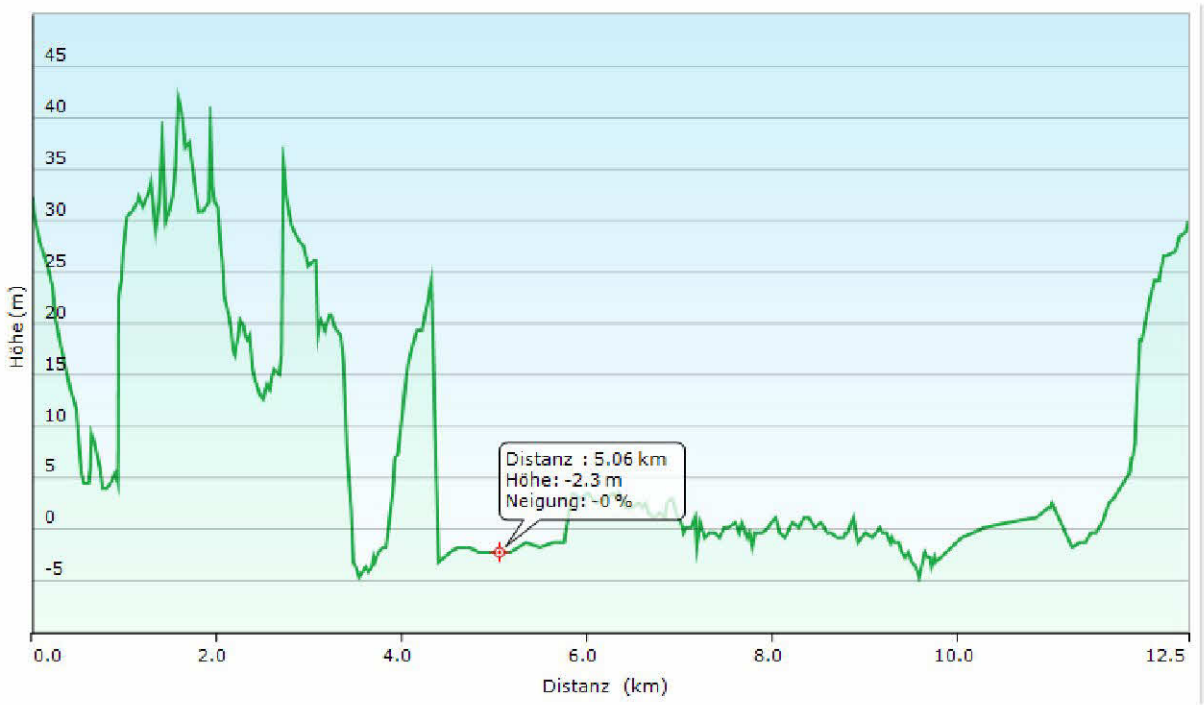
Einkehrmöglichkeit: Lobbe, Restaurant „Zum Walfisch“

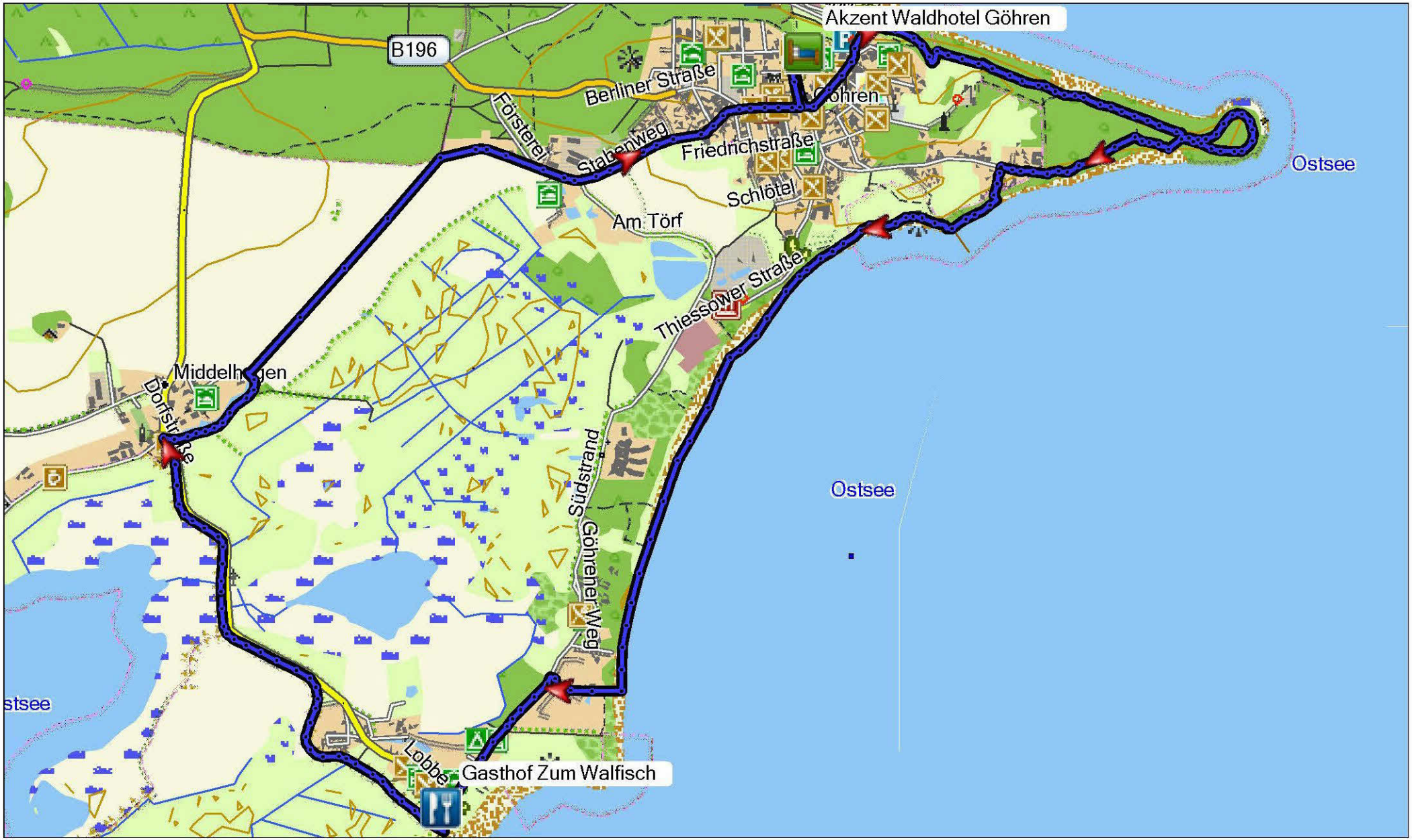
Großartige Aussichten - Wanderung um das Nordperd.
Start ist an Göhrens Seebrücke. Von dort halten wir uns rechts und laufen in Richtung Pension "Robinson Junior". Rechts an der Pension vorbei, beginnt ein Pfad, der in den Wald führt. Dieser Pfad führt mal durch den Wald, mal unmittelbar an der Küste entlang. Grandiose Ausblicke garantiert! Nach etwa 35 Minuten Wanderung geht es links bergab und wenig später noch mal links. Die Orientierung ist sehr einfach, denn wir wandern immer entlang der Küstenlinie. Wenig später sind wir auch schon am Nordperd, dem östlichsten Punkt der Insel. Oben angekommen, bietet sich ein sensationeller Ausblick auf die Ostsee.
Rechts geht es, nahe der Küstenlinie, weiter durch den Wald. Das Nordperd ist umrundet und unten befindet sich der Südstrand. Ein kleiner Wanderweg führt hinab. Unten angekommen gehen wir am Strand in südwestlicher Richtung.
Die Wanderung führt uns entlang des naturbelassenen Südstrandes nach Lobbe. Je nach Wetterlage kann der Strand sehr verschieden sein. Nach einem für die See typischen Sturm kann man nach dem so beliebten Bernstein suchen oder sich auch vom Meerwasser geformte Steine anschauen.
Kurz vor dem Lobber Ort verlassen wir den Strand und erreichen ein Gebiet mit sehr vielen neuen Strandvillen.
In Lobbe kommen wir dann zum Gasthof „Zum Walfisch“, wo wir einkehren wollen.
Nach unserer Pause verlassen wir den Gasthof nach rechts und biegen dann bald nach rechts in einen Rad-/Fußweg ein. Dieser befindet sich erhöht auf einem Deich und führt uns bis nach Middelhagen.
Ein markanter Punkt in der reizvollen Landschaft ist das technische Denkmal Windschöpfwerk Lobbe.

Ab Middelhagen führt uns ein schnurgerader Weg in Richtung Göhren. Über den Stabenweg und die Alte Kirchstraße erreichen wir die Poststraße und dann auch unser Hotel.

Entwurf und Layout: Rainer **Durchführung:** Eike und Rainer

Höhenprofil:





TOPO Deutschland V6 PRO

Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)
Hausumringe Deutschland © GeoBasis-DE/GEObasis.nrw 2012
© 2010 Intermap Technologies Inc. All rights reserved.
© 2012 NAVTEQ. All rights reserved.
© ADFC, Bett & Bike
© Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG
© Deutscher Wanderverband
© GARMIN DEUTSCHLAND GMBH 2013

0 m 350 m 700 m 1050 m 1400 m

W4 Göhren-Nordperd-Lobbe-Middelhagen-Göhren **12,5 km**

GARMIN

Wanderung 5 Göhren

Schule-Groß Zicker-Nonnenloch-Gager-Schule

Geplant: Sonnabend, 9. September 2017

Start und Ziel: Haltestelle Zentralschule der Bus-Linie 20/24

Schwierigkeit: mittel (3 Anstiege); Feld, Wiesen, Wald;

Aufstieg: 199 m **Abstieg:** 227 m

Markierung: weiß-gelb-weiß

Streckenlänge: 10,5 km **reine Wanderzeit:** ca. 3,7 h

Teilstrecken:

• Haltestelle – Abzweig Groß Zicker:	0,7 km	15 Minuten
• Abzweig Groß Zicker – Ortsende Groß Zicker:	2,0 km	40 Minuten
• Ortsende Groß Zicker – Nonnenloch:	1,7 km	35 Minuten
• Nonnenloch – Restaurant:	3,4 km	70 Minuten
• Restaurant – Bakenberg:	1,0 km	25 Minuten
• Bakenberg – Abzweig Groß Zicker	1,0 km	20 Minuten
• Abzweig Groß Zicker – Haltestelle:	0,7 km	15 Minuten

Einkehrmöglichkeit: in Gager Restaurant „Zum Anker“

Wissenswertes:

Mönchgut ist der südöstliche Ausläufer der Insel Rügen. Wir wandern nach Groß Zicker und Gager und dazwischen durch eine offene Wiesenlandschaft und über sanfte Hügel mit viel Blick aufs Meer.

Streckenverlauf:

Die Wanderung beginnt von der Bushaltestelle an der Mönchguter Grundschule bis zur Straßengabelung Groß Zicker und Gager. Wir wählen die linke Alternative nach Groß Zicker.
Wir wandern nun in südwestlicher Richtung auf Groß Zicker zu, links vor uns die Zickersee mit Blick hinüber auf den Landvorsprung bei Klein Zicker und rechts von uns der 66m hohe Bakenberg. Wir durchqueren den malerischen Ort Groß Zicker mit seinen vielen rohrgedeckten Häusern und dem historischen Pfarrwitwenhaus. Kurz hinter dem letzten Gebäude, einem Gasthaus, endet die Fahrstraße und es beginnt das Naturschutzgebiet. Der Wanderweg ist auf Wegweisern und Steinmarkierung „weiß-gelb-weiß“ gekennzeichnet. Er ist anfangs ein recht sandiger Fahrweg und wird, je weiter er aufwärts in die Zicker Berge führt, zunehmend zu einem schmalen Wiesenpfad.
Auf einem flachen Sattel ergibt sich erstmals ein Blick auf die gegenüberliegende Küste. Jetzt geht es geradeaus weiter, abwärts zum Nonnenloch, einer Weggabelung, die in einer Senke liegt. Unser Wanderweg führt rechts weiter. Nach

links kann man einen optionalen Abstecher zur Küste machen. Ein schmaler Pfad führt in den Wald hinein und nach 200 m zu einer Treppe an den Strand.

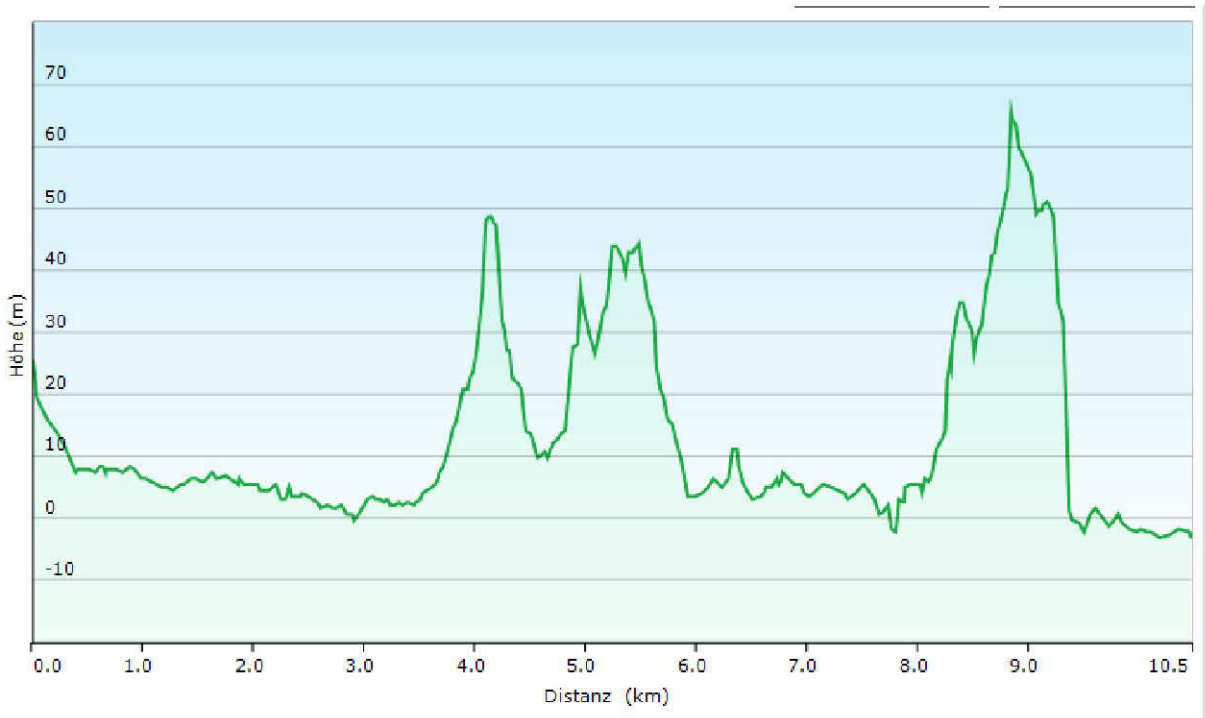
Ab dem Nonnenloch geht es nochmal aufwärts und wir folgen den Wegweisern, die uns die Richtung nach Gager vorgeben. Bei halbwegs guter Sicht kann man von hier aus im Norden das Jagdschloss Granitz sehen und die Insel Vilm im Westen.
Ein sandiger Pfad führt weiter entlang der Küste zunehmend bergab und zum Teil durch etwas Wald auf den Ort Gager zu. Kurz vor Gager endet das Naturschutzgebiet und damit ist wieder Fahrradverkehr erlaubt.
In Gager folgen wir immer der Strasse „Zum Höft“ bis wir das Restaurant „Zum Anker“ erreichen, wo wir einkehren wollen.

Nachdem wir uns gestärkt haben, wollen wir noch den 66 Meter hohen Bakenberg „erklimmen“. Von hier aus haben wir einen herrlichen Rundblick und können alle unsere Wanderungen (bis auf Hiddensee) noch einmal nachvollziehen.
Vom Bakenberg geht es dann abwärts zur Straße, die wir schon vom Hinweg kennen.
Wir treffen auf die Straßengabelung Gager/Groß Zicker und biegen nach rechts in Richtung Mönchguter Grundschule ab.
Es ist die einzige rohrgedeckte Schule in Mecklenburg/Vorpommern und steht unter Denkmalschutz. Die Schule wurde 1957 als Zentrale Oberschule gebaut. Im Laufe der Jahre musste sie sich aufgrund politischer Veränderungen ständig wechselnden Anforderungen stellen. So wurde aus der zehnklassigen polytechnischen Oberschule eine Grundschule, an der Kinder aus neun Orten Mönchguts lernen.

Von der Haltestelle Zentralschule bringt uns der Bus zurück zum Hotel.

Entwurf und Layout: Rainer **Durchführung:** Eike und Rainer

Höhenprofil:



TOPO Deutschland V6 PRO

Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de)
Hausumringe Deutschland © GeoBasis-DE/GEObasis.nrw 2012
© 2010 Intermap Technologies Inc. All rights reserved.
© 2012 NAVTEQ. All rights reserved.
© ADFC, Bett & Bike
© Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG
© Deutscher Wanderverband
© GARMIN DEUTSCHLAND GMBH 2013

0 m 350 m 700 m 1050 m 1400 m

W5 Groß Zicker-Nonnenloch-Gager **10,5 km**

GARMIN